



**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

P r e s s e m i t t e i l u n g

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

BWKG: Krankenhausbauprogramm 2011 reduziert Investitionsstau

Birkenwaldstraße 151
70191 Stuttgart

Dauerhafte Aufstockung mit Mitteln aus der Pflegeheimförderung und Sonderbauprogramm erforderlich

Datum
06.12.2010

(Stuttgart) – Der baden-württembergische Ministerrat hat heute das Krankenhausbauprogramm 2011 mit einem Volumen von 185 Millionen Euro beschlossen. „Damit hat das Land Wort gehalten und 25 Millionen Euro aus dem ausgelaufenen Pflegeheimförderprogramm zusätzlich in die Krankenhäuser investiert. Das anerkennen wir“, betont der Vorstandsvorsitzende der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG), Thomas Reumann. Reumann fordert, dass die Mittel aus der Pflegeheimförderung dauerhaft für die Krankenhausförderung zur Verfügung stehen.

„Das Land Baden-Württemberg tut bei der Investitionsförderung mehr als andere Bundesländer“, betont der BWKG-Vorstandsvorsitzende, der gleichzeitig Reutlinger Landrat ist. Allerdings entspreche auch hier im Land das Niveau der Investitionsförderung nicht dem tatsächlichen Bedarf. Man dürfe nicht die Augen davor verschließen, dass es auch in Baden-Württemberg einen Investitionsstau von einer Milliarde Euro bei den dringlichen Bauprojekten gebe. Um beim Abbau des Investitionsstaus weiter voranzukommen, müsse das derzeitige Förderniveau weiter aufgestockt werden. „Die BWKG fordert ein Sonderbauprogramm mit einer Laufzeit von vier Jahren und 150 Millionen Euro pro Jahr“, so Reumann. Schließlich hätten die Krankenhäuser einen gesetzlich verbrieften Anspruch auf eine



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische

Krankenhausgesellschaft e. V.

Vollfinanzierung ihrer Investitionen. Investitionen in die Krankenhäuser seien außerdem Zukunftsinvestitionen in die Gesundheit, die Wirtschaft, die Bildung und in den Arbeitsmarkt. Sie seien unverzichtbar, um die Patientenversorgung technisch und medizinisch auf dem neuesten Stand zu halten.

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 388 Trägern mit 236 Krankenhäusern, 368 Pflege- und 114 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 106.741 Betten verfügen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht Einrichtungen unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur offen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45
Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.